Amtsblatt
der Europäischen Union

DE
Reihe L

2025/1172

11.6.2025

DURCHFÜHRUNGSBESCHLUSS (EU) 2025/1172 DER KOMMISSION

vom 6. Juni 2025

zur Änderung des Anhangs des Durchführungsbeschlusses (EU) 2023/2447 betreffend Sofortmaßnahmen im Zusammenhang mit Ausbrüchen der hochpathogenen Aviären Influenza in bestimmten Mitgliedstaaten

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen C(2025) 3771)

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2016 zu Tierseuchen und zur Änderung und Aufhebung einiger Rechtsakte im Bereich der Tiergesundheit („Tiergesundheitsrecht“) ([1]), insbesondere auf Artikel 259 Absatz 1 Buchstabe c,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Bei der hochpathogenen Aviären Influenza (HPAI) handelt es sich um eine infektiöse Viruserkrankung von Vögeln, die schwerwiegende Auswirkungen auf die Rentabilität von Geflügelhaltungsbetrieben haben und zu Störungen beim Handel innerhalb der Union sowie bei Ausfuhren in Drittländer führen kann. HPAI-Viren können Zugvögel infizieren, die diese Viren anschließend während ihres Herbst- und Frühjahrszugs über große Entfernungen verbreiten können. Daher birgt das Auftreten von HPAI-Viren bei Wildvögeln die permanente Gefahr, dass diese Viren direkt oder indirekt in Betriebe eingeschleppt werden, in denen Geflügel oder in Gefangenschaft lebende Vögel gehalten werden. Bei einem Ausbruch der HPAI besteht die Gefahr, dass sich der Erreger auf andere Betriebe ausbreitet, in denen Geflügel oder in Gefangenschaft lebende Vögel gehalten werden.

(2) Mit der Verordnung (EU) 2016/429 wurde der Rechtsrahmen für die Prävention und Bekämpfung von Seuchen geschaffen, die auf Tiere oder Menschen übertragbar sind. Die HPAI fällt in der genannten Verordnung unter die Begriffsbestimmung einer gelisteten Seuche und unterliegt den darin festgelegten Seuchenpräventions- und -bekämpfungsvorschriften. Darüber hinaus ergänzt die Delegierte Verordnung (EU) 2020/687 der Kommission ([2]) die Verordnung (EU) 2016/429 hinsichtlich der Vorschriften für die Prävention und Bekämpfung bestimmter gelisteter Seuchen, einschließlich der Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in Bezug auf die HPAI.

(3) Am 24. Oktober 2023 hat die Kommission gestützt auf die Verordnung (EU) 2016/429 den Durchführungsbeschluss (EU) 2023/2447 der Kommission ([3]) erlassen, der Sofortmaßnahmen auf Unionsebene im Zusammenhang mit Ausbrüchen der HPAI enthält.

(4) Insbesondere müssen gemäß dem Durchführungsbeschluss (EU) 2023/2447 die von den betreffenden Mitgliedstaaten nach Ausbrüchen der HPAI gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 einzurichtenden Schutz- und Überwachungszonen sowie weiteren Sperrzonen mindestens die im Anhang des genannten Durchführungsbeschlusses als Schutz- bzw. Überwachungszonen sowie weitere Sperrzonen definierten Gebiete umfassen. Außerdem ist dort festgelegt, dass die in diesen Zonen gemäß der genannten delegierten Verordnung anzuwendenden Maßnahmen mindestens bis zu den im genannten Anhang festgelegten Zeitpunkten aufrechterhalten werden müssen.

(5) Nachdem es in Bulgarien und Tschechien zu neuen HPAI-Ausbrüchen in Geflügelhaltungsbetrieben gekommen war, wurde der Anhang des Durchführungsbeschlusses (EU) 2023/2447 kürzlich durch den Durchführungsbeschluss (EU) 2025/1089 der Kommission ([4]) geändert, da sich diese Ausbrüche in dem genannten Anhang widerspiegeln müssen.

([1]) ABl. L 84 vom 31.3.2016, S. 1, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2016/429/oj.

([2]) Delegierte Verordnung (EU) 2020/687 der Kommission vom 17. Dezember 2019 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich Vorschriften für die Prävention und Bekämpfung bestimmter gelisteter Seuchen (ABl. L 174 vom 3.6.2020, S. 64, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_del/2020/687/oj).

([3]) Durchführungsbeschluss (EU) 2023/2447 der Kommission vom 24. Oktober 2023 betreffend Sofortmaßnahmen im Zusammenhang mit Ausbrüchen der hochpathogenen Aviären Influenza in bestimmten Mitgliedstaaten (ABl. L, 2023/2447, 30.10.2023, ELI: http://data.europa.eu/eli/dec_impl/2023/2447/oj).

([4]) Durchführungsbeschluss (EU) 2025/1089 der Kommission vom 22. Mai 2025 zur Änderung des Anhangs des Durchführungsbeschlusses (EU) 2023/2447 betreffend Sofortmaßnahmen im Zusammenhang mit Ausbrüchen der hochpathogenen Aviären Influenza in bestimmten Mitgliedstaaten (ABl. L, 2025/1089, 27.5.2025, ELI: http://data.europa.eu/eli/dec_impl/2025/1089/oj).

(6) Seit dem Erlass des Durchführungsbeschlusses (EU) 2025/1089 haben Lettland und Litauen der Kommission Ausbrüche der HPAI in Betrieben, in denen Geflügel oder in Gefangenschaft lebende Vögel gehalten werden, in den Gemeinden Ogre in Lettland und Kaunas in Litauen gemeldet.

(7) Nach diesen Ausbrüchen haben Lettland und Litauen die gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 erforderlichen Seuchenbekämpfungsmaßnahmen ergriffen, einschließlich der Einrichtung von Schutz- und Überwachungszonen um diese Ausbrüche herum.

(8) Die Kommission hat die von Lettland und Litauen ergriffenen Seuchenbekämpfungsmaßnahmen geprüft und sich davon überzeugt, dass die Grenzen der von diesen Mitgliedstaaten eingerichteten Schutz- und Überwachungszonen ausreichend weit von den Betrieben entfernt sind, in denen HPAI-Ausbrüche bestätigt wurden.

(9) Um unnötige Störungen beim Handel innerhalb der Union zu verhindern und von Drittländern auferlegte ungerechtfertigte Hemmnisse für den Handel zu vermeiden, ist es notwendig, die von Lettland und Litauen gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 eingerichteten Schutz- und Überwachungszonen in Zusammenarbeit mit diesen Mitgliedstaaten rasch auf Unionsebene festzulegen.

(10) Daher sollten die für Lettland und Litauen als Schutz- und Überwachungszonen ausgewiesenen Gebiete in den Anhang des Durchführungsbeschlusses (EU) 2023/2447 aufgenommen werden.

(11) Dementsprechend sollte der Anhang des Durchführungsbeschlusses (EU) 2023/2447 dahin gehend geändert werden, dass die Regionalisierung auf Unionsebene dahin gehend aktualisiert wird, dass die gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 von Lettland und Litauen eingerichteten Schutz- und Überwachungszonen berücksichtigt werden und die Dauer der dort geltenden Maßnahmen festgelegt wird.

(12) Der Durchführungsbeschluss (EU) 2023/2447 sollte daher entsprechend geändert werden.

(13) Angesichts der Dringlichkeit der Seuchenlage in der Union in Bezug auf die Ausbreitung der HPAI ist es wichtig, dass die mit dem vorliegenden Beschluss am Durchführungsbeschluss (EU) 2023/2447 vorzunehmenden Änderungen so bald wie möglich wirksam werden.

(14) Die in diesem Beschluss vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

Artikel 1

Der Anhang des Durchführungsbeschlusses (EU) 2023/2447 erhält die Fassung des Anhangs des vorliegenden Beschlusses.

Artikel 2

Dieser Beschluss ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 6. Juni 2025

Für die Kommission
Olivér VÁRHELYI
Mitglied der Kommission

ANHANG

Teil A

Schutzzonen gemäß Artikel 1 Buchstabe a und Artikel 2 in den betroffenen Mitgliedstaaten*:

Mitgliedstaat: Bulgarien

ADIS-Bezugsnummer des Ausbruchs	Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 39 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 gültig bis
	Oblast Burgas	
BG-HPAI(P)-2025-00007	The following villages in Aytos municipality: — Aytos — Malka polyana	21.6.2025

Mitgliedstaat: Tschechien

ADIS-Bezugsnummer des Ausbruchs	Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 39 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 gültig bis
	Region Südmähren	
CZ-HPAI(P)-2025-00001	Borotice nad Jevišovkou (607657); Božice (608882); České Křídlovice (608904); Březany u Znojma (614921); Čejkovice u Znojma (619019); Mackovice (689718); Oleksovice (710121).	12.6.2025

Mitgliedstaat: Lettland

ADIS-Bezugsnummer des Ausbruchs	Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 39 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 gültig bis
LV-HPAI(P)-2025-00001	Daļa no Ogres novada Birzgales pagasta 3 km rādiusā ap uzliesmojuma GPS WGS84 koordinātām centrā – Lat.56.6298723, Long. 24.6930177	21.6.2025

Mitgliedstaat: Litauen

ADIS-Bezugsnummer des Ausbruchs	Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 39 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 gültig bis
LT-HPAI(NON--P)-2025-00004	Kaišiadorių r. sav. Žiežmarių sen. Tarpumiškio k,. Stasiūnų k., Liutonių k., Bačkonių k., Triliškių k., Turloviškių k., Strošiūnų k., Mūro Strėvininkų k., Žiežmarių m., Dirgalonių k., Žalvarnių k., Martiniškių k., Graužų k., Elektrėnų sav. Gilučių sen. Strošiūnų k.	18.6.2025

Teil B

Überwachungszonen gemäß Artikel 1 Buchstabe a und Artikel 3 in den betroffenen Mitgliedstaaten*:

Mitgliedstaat: Bulgarien

ADIS-Bezugsnummer des Ausbruchs	Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 55 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 gültig bis
	Oblast Burgas	
BG-HPAI(P)-2025-00007	The following villages in Aytos municipality — Lyaskovo — Sadievo — Pirne — Polyanovo — Karageorgievo The following villages in Kameno municipality: — Krastina — Vinarsko The following villages in Burgas municipality: — Balgarovo — Mirolyubovo	30.6.2025
	The following villages in Aytos municipality: — Aytos — Malka polyana	22.6.2025 - 30.6.2025

Mitgliedstaat: Tschechien

ADIS-Bezugsnummer des Ausbruchs	Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 55 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 gültig bis
	Region Südmähren	
CZ-HPAI(P)-2025-00001	Bantice (600881); Damnice (624675); Dolenice (628492); Hodonice (640395); Domčice (642851); Hostěradice na Moravě (645672); Chlupice (645681); Míšovice (645699); Hrušovany nad Jevišovkou (648809); Jiřice u Miroslavi (661058); Kadov (661961); Krhovice (674419); Křídlůvky (776734); Kyjovice (678554); Lechovice (679861); Litobratřice (685356); Miroslav (695378); Miroslavské Knínice (695394); Morašice (698466); Práče (726966); Pravice (732991); Prosiměřice (733466); Skalice u Znojma (747947); Stošíkovice na Louce (755648); Strachotice (755885); Suchohrdly u Miroslavi (759210); Šanov nad Jevišovkou (762016); Tasovice nad Dyjí (765121); Těšetice u Znojma (766691); Troskotovice (768553); Velký Karlov (634158); Vítonice u Znojma (783145); Želetice u Znojma (796026); Žerotice (796603); Hrádek u Znojma (647349) – vymezeny východně GPS 48.7843292 16.2882478, západně GPS 48.7877053 16.2491950; Našiměřice (701661) – vymezeny východně GPS 48.9575264 16.3914553, západně GPS 48.9649875 16.3524539; Valtrovice (776742) - vymezeny východně GPS 48.7999217 16.2334122, západně GPS 48.8051844 16.2155258.	22.6.2025

ADIS-Bezugsnummer des Ausbruchs	Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 55 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 gültig bis
	Borotice nad Jevišovkou (607657); Božice (608882); České Křídlovice (608904); Březany u Znojma (614921); Čejkovice u Znojma (619019); Mackovice (689718); Oleksovice (710121).	13.6.2025 - 22.6.2025

Mitgliedstaat: Lettland

ADIS-Bezugsnummer des Ausbruchs	Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 55 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 gültig bis
LV-HPAI(P)-2025-00001	Daļa no Ogres novada Birzgales un Tomes pagasta, un Bauskas novada Vecumnieku un Valles pagasta 10 km rādiusā ap uzliesmojuma GPS WGS84 koordinātām centrā - Lat. 56.6298723, Long. 24.6930177	30.6.2025
	Daļa no Ogres novada Birzgales pagasta 3 km rādiusā ap uzliesmojuma GPS WGS84 koordinātām centrā – Lat.56.6298723, Long. 24.6930177	22.6.2025-30.6.2025

Mitgliedstaat: Litauen

ADIS-Bezugsnummer des Ausbruchs	Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 55 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 gültig bis
LT-HPAI(NON--P)-2025-00004	Kaišiadorių r. sav. Žaslių sen. Rasavos k., Petkaučiznos k., Pajautiškių k., Talpūnų k., Žaslių k. vakarinė dalis, Cineikių k., Guronių k., Naujažerio k., Žaslių mstl., Juodo Gojaus k., Vaidžionių k., Neveliškių k., Baruolių k., Buivūnų k., Žuvų k., Kaišiadorių apyl. sen. Šaknių k., Gudienos k., Ilgakiemio k., Gudzenkos k., Kurniškių k., Paltininkų k., Kalniškių k., Rečionių k., Keturokų k., Navasodų k., Bartaičių k., Kaišiadorių miesto sen., Kruonio sen. Palimšių k., Žydeikiškių k. rytinė dalis, Pavuolio k., Avinėlių k., Girgždų k., Nemaitonių sen. Medinų k., Žirgaičių k., Palomenės sen. Miežonių k., Rumšiškių sen. Mažųjų k., Juodiškių k., Grėbliaučiškių k., Antakalnio k., Būblių k., Pavuolio k., Žiežmarių apylinkės sen. Žiežmarių vs., Sutartiškių k., Kertauninkų k., Būdiškių k., Buivydonių k., Pažardžio k., Kairiškių k., Eigeniškių k., Radutiškių k., Pakertiškių k., Pakertų k., Pridotkų k., Strėvininkų Babilių k., Gajaučiznos k., Bulotų k., Matelskų k., Kairiškėlių k., Juknonių k., Karveliškių k., Dalinonių k., Verdinių k., Dauginavos k., Kaišiadorėlių k., Eglinkos k., Krasnasėlio k., Girelės k., Kiemelių k., Juknonių Babilių k., Klenaukos k., Kulukiškių k., Bundiškių k.,	27.6.2025

ADIS-Bezugsnummer des Ausbruchs	Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 55 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 gültig bis
	Palimšio k., Padūmio k., Titnagų k., Stoniavos k., Dainių k., Kaukinės k., Naujosios Slabados k., Burbiškių k., Kudonių k., Zaslonės k., Skudenių k., Gerų Vakarų k., Medinių Strėvininkų k., Avilių k., Kibučių k., Paltininkų k., Vladikiškių k., Rečionių k., Kasilionių k., Žiežmarių k., Mažųjų Vladikiškių k., Aleksiejūniškių k., Šarkiškių k., Užubalio vs., Kriaučiškių k., Balceriškių k., Piktakiemio k., Elektrėnų sav.: Elektrėnų sen., Gilučių sen. Gilučių k., Naujųjų Migūčionių k., Talpūnų k., Koncepto k., Lubakos k., Diekcioriškių k., Kalninių Mijaugonių k., Kietaviškių sen. Ašakienių k., Jagėlonių k., Šilonių k., Gojaus k., Kareivonių k., Kloninių Mijaugonių k., Obenių k., Šuolių k., Krokšlių k., Naujųjų Kietaviškių k., Gilūšio k., Žikaronių k., Būdos k., Senųjų Kietaviškių k., Lingių k., Kloninių Jagėlonių k., Dainiškių k.;	
	Kaišiadorių r. sav. Žiežmarių sen. Tarpumiškio k,. Stasiūnų k., Liutonių k., Bačkonių k., Triliškių k., Turloviškių k., Strošiūnų k., Mūro Strėvininkų k., Žiežmarių m., Dirgalonių k., Žalvarnių k., Martiniškių k., Graužų k., Elektrėnų sav. Gilučių sen. Strošiūnų k.	18.6.2025 – 27.6.2025

Mitgliedstaat: Ungarn

ADIS-Bezugsnummer des Ausbruchs	Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 55 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 gültig bis
	Bács-Kiskun, Békés, Csongrád-Csanád Jász-Nagykun-Szolnok és Pest vármegye	
HU-H-PAI(P)-2025-00008-00033 HU-H-PAI(P)-2025-00035-00077 HU-H-PAI(P)-2025-00079-00082 HU-H-PAI(P)-2025-00084-00086 HU-H-PAI(P)-2025-00088-00105	Ágasegyháza, Ballószög, Balotaszállás, Borota, Bugac, Bugacpusztaháza, Csengőd, Csólyospálos, Felsőszentiván, Fülöpháza, Fülöpjakab, Gátér, Harkakötöny, Helvécia, Imrehegy, Jakabszállás, Jánoshalma, Jászszentlászló, Kaskantyú, Kecel, Kecskemét, Kelebia, Kéleshalom, Kerekegyháza, Kiskőrös, Kiskunfélegyháza, Kiskunhalas, Kiskunmajsa, Kisszállás, Kömpöc, Kunfehértó, Kunszállás, Lakitelek, Mátételke, Mélykút, Móricgát, Nyárlőrinc, Orgovány, Páhi, Pálmonostora, Petőfiszállás, Pirtó, Soltvadkert, Szank, Szentkirály, Tabdi, Tataháza, Tázlár, Tiszaalpár, Tiszakécske, Tiszaug, Tompa, Városföld, Zsana, Algyő, Ambrózfalva, Apátfalva, Árpádhalom, Ásotthalom, Baks, Balástya, Bordány, Csanádalberti, Csanádpalota, Csanytelek, Csengele, Csongrád, Derekegyház, Deszk, Dóc, Domaszék, Eperjes, Fábiánsebestyén, Felgyő, Ferencszállás, Forráskút, Földeák, Hódmezővásárhely, Királyhegyes, Kistelek, Kiszombor, Klárafalva, Kövegy, Kübekháza, Magyarcsanád, Makó, Maroslele, Mártély, Mindszent, Mórahalom, Nagyér, Nagylak, Nagymágocs, Nagytőke,	6.6.2025

ADIS-Bezugsnummer des Ausbruchs	Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 55 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 gültig bis
	Óföldeák, Ópusztaszer, Öttömös, Pitvaros, Pusztamérges, Pusztaszer, Röszke, Ruzsa, Sándorfalva, Szatymaz, Szeged, Szegvár, Székkutas, Szentes, Tiszasziget, Tömörkény, Újszentiván, Üllés, Zákányszék, Zsombó, Csépa, Cserkeszőlő, Kunszentmárton, Mesterszállás, Öcsöd, Szelevény, Tiszakürt, Tiszasas, Tiszavárkony, Békésszentandrás és Szarvas települések teljes közigazgatási területe. Cibakháza, Jászkarajenő Kocsér Nagyrév, Tiszainoka és Tiszejenő települések közigazgatási területének a 46.892100 és a 20.033700, valamint a 46.957578 és a 20.039880 GPS-koordináták által meghatározott pont körüli 10 km sugarú körön belül eső területe. Kunszentmárton település közigazgatási területének a 46.742300 és a 20.156800 GPS-koordináták által meghatározott pont körüli 10 km sugarú körön belül eső területe. Csabacsűd, Gyomaendrőd, Kardos, Mesterszállás, Mezőtúr, Öcsöd és Örménykút települések közigazgatási területének a 46.892779 és a 20.590156, valamint a 46.886865 és a 20.593589 koordináták által meghatározott 10 km sugarú körön belül eső területe. Békéssámson település közigazgatási területének a 46.441974 19.848274 GPS-koordináták által meghatározott pont körüli 10 km sugarú körön belül eső területe.	

Mitgliedstaat: Polen

ADIS-Bezugsnummer des Ausbruchs	Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 55 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 gültig bis
PL-HPAI(P)-2025-00023 PL-HPAI(P)-2025-00026 PL-HPAI(P)-2025-00028 PL-HPAI(P)-2025-00034 PL-HPAI(P)-2025-00055 PL-HPAI(P)-2025-00060 PL-HPAI(P)-2025-00062 PL-HPAI(P)-2025-00066 PL-HPAI(P)-2025-00067 PL-HPAI(P)-2025-00068	W województwie wielkopolskim: 1) w powiecie grodziskim, — w gminie Wielichowo, miejscowości: Pruszkowo, Piotrowo Wielkie, Reńsko, Śniaty, Wilkowo Polskie, Zielęcin, Wielichowo, Wielichowo-Wieś, Ziemin, Prochy, Gradowice, Dębsko, Łubnica, Trzcinica, Mokrzec, Augustowo; — w gminie Kamieniec, miejscowości: Kotusz, Puszczykowo, Puszczykówiec, Parzęczewo, Goździchowo, Łęki Wielkie, Wolkowo, Plastowo, Płastowo, Kamieniec, Wąbiewo, Kowalewo, Cykówiec, Karczewo, Lubiechowo, Jaskółki, Doły, Konojad, Konojad-Doły, Wilanowo, Łęki Małe, Sepno, Maksymilianowo, Szczepowice — w gminie Rakoniewice, miejscowości: Terespol, Faustynowo, Tarnowa, Adolfowo, Łąkie, Rostarzewo, Stodolsko, Rakoniewice, Rakoniewice Wieś, Józefin, Gola, Narożniki, Elżbieciny, Goździn, Ruchocice, Rataje, Drzymałowo, Cegielsko, Głodno, Jabłonna, Nowe Łąkie,	4.6.2025

ADIS-Bezugsnummer des Ausbruchs	Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 55 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 gültig bis
PL-HPAI(P)-2025-00074 PL-HPAI(P)-2025-00075 PL-HPAI(P)-2025-00076 PL-HPAI(P)-2025-00077 PL-HPAI(P)-2025-00078 PL-HPAI(P)-2025-00081 PL-HPAI(P)-2025-00084	Kuźnica Zbąska, Błońsko, Komorówko, Wola Jabłońska, część miejscowości Wioska na południe od drogi nr 540535P (Rakoniewice –Jabłonna) i na południe od drogi 3579P (Wioska – Gnin – Grodzisk Wlkp.), część miejscowości Gnin na południe od drogi 3580P (Gnin – Ruchocice – Zielęcin) i na południowy wschód od drogi 3579P (Wioska – Gnin – Grodzisk Wlkp.) — w gminie Grodzisk Wielkopolski, miejscowości: Słocin, Lasówki, Porażynko, Sworzyce, Biała Wieś, Zwierzyniec, Lulin, Albertowsko, część miejscowości Kąkolewo na północ od drogi 2754P (Boruja Kościelna – Grodzisk Wlkp.); — w gminie Granowo, miejscowości: Dalekie, Granówko, Kąkolewo, Separowo, Bielawy, Januszewice, Zemsko, Strzępiń; 2) w powiecie wolsztyńskim: — w gminie Przemęt, miejscowości: Siekowo, Siekówko, Kluczewo, Borek, Barchlin, Przemęt; — w gminie Wolsztyn, miejscowości: Błocko, Gościeszyn, część miejscowości Wroniawy położona na południe od Środkowego Kanału Obry, Wola Dąbrowiecka, Barłożnia Gościeszyńska, część miejscowości Barłożnia Wolsztyńska położona na wschód od drogi wojewódzkiej nr 305; 3) w powiecie nowotomyskim: — w gminie Opalenica, miejscowości: Terespotockie, Wojnowice, Kozłowo, Uścięcice, Drapak, Opalenica, Sielinko, Troszczyn, Kopanki, Porażyn, Bukowiec Stary, Porażyn-Tartak, Łagwy, — w gminie Kuślin, miejscowości: Wąsowo, Wąsówko, Chraplewo, Głuponie; — w gminie Nowy Tomyśl, miejscowość Bukowiec, Nowa Róża, Róża, Sątopy, Cicha Góra, Paproć, Boruja Kościelna, Boruja Nowa; — w gminie Lwówek, miejscowości: Bródki, Brody, Zygmuntowo, Marszewo, Pakosław, Władysławowo; 4) w powiecie poznańskim: — w gminie Komorniki, miejscowości: Rosnowo, Walerianowo, Szreniawa, Rosnówko, Jarosławiec, Wiry, Chomęcice, Komorniki, Łęczyca, Głuchowo, Plewiska; — w gminie Puszczykowo, miejscowość Puszczykowo; — w gminie Dopiewo, miejscowości Konarzewo, Trzcielin, Lisówki, Żarnowiec, Podłoziny, Dopiewo, Dopiewiec, Gołuski, Więckowice, Zborowo, Zborówko, Fiałkowo, Pokrzywnica, Zakrzewo, Dąbrowa, Skórzewo, Dąbrówka, Palędzie,	

ADIS-Bezugsnummer des Ausbruchs	Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 55 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 gültig bis
	— w gminie Stęszew, miejscowości: Drożdżyce, Sapowice, Piekary, Słupia, Rybojedzko, Mirosławki, Jeziorki, Tomice; — w gminie Mosina, miejscowości: Mosina, Jeziory, Sowiniec, Rogalinek, Rogalin, Sasinowo, Sowinki, Baranowo, Baranówko, Bogulin, Drużyna, Głuszyna Leśna, Kubalin, Wiórek, Babki, Świątniki, Krajkowo, Krajkowo-Folwark, Czapury, — w gminie Buk, miejscowości: Dakowy Suche, Sznyfin, Dobra, Szewce, Dobieżyn, Wiktorowo, Pawłówko, Buk, Wielka Wieś, Wygoda, Wysoczka, Tomiczki, Skrzynki, Otusz, Niepruszewo, Cieśle, — w gminie Tarnowo Podgórne, miejscowość Sierosław, — w gminie Luboń, miejscowości: Żabikowo, Luboń, Lasek, — w m. Poznań, osiedla: Osiedle Kwiatowe, Rudnicze, Fabianowo, Junikowo, Kotowo; — w gminie Kórnik, miejscowości: Trzykolne Młyny, Czmoń, Czmoniec, 5) w powiecie kościańskim: — w gminie Śmigiel, miejscowości: Bielawy, Karśnice, Księginki, Brońsko, Skoraczewo, Prętkowice, Stary Białcz; — w gminie Czempiń, miejscowości: Piotrowo Drugie, Zadory, Roszkowo, Gorzyce, Gorzyczki, Betkowo, Donatowo, Nowy Gołębin, Rakówka, Stary Gołębin, — w gminie Kościan, miejscowości: Kawczyn, Mikoszki, Łagiewniki, Tamborowo, Kurowo, Bonikowo, Wronowo, Turew, Spytkówki, Witkówki, Sepienko, Kiełczewo, Szczodrowo, Sierakowo, Kiełczewo, Pianowo, Kościan, Nowe Oborzyska, Kurza Góra Nowy Lubosz, Stary Lubosz, Nacław, Racot, Darnowo, Wyskoć, Ignacewo, Choryń, Katarzynin, Gryżyna, Nowy Dębiec, Januszewo, Osiek, Wławie, — w gminie Krzywiń, miejscowości: Łuszkowo, Rogaczewo Wielkie, Rogaczewo Małe, Kopaszewo, Jurkowo, Jerka, Zbęchy, Mościszki, Cichowo, Łagowo, Bieżyń, Zbęchy-Pole, Lubiń, Nowy Dwór, Krzywiń, Czerwona Wieś, Żelazno, Bielewo, Wieszkowo, Gierłachowo; 6) w powiecie śremskim: — gmina Brodnica z wyłączeniem miejscowości z obszaru zapowietrzonego; — gmina Śrem z wyłączeniem miejscowości z obszaru zapowietrzonego; — w gminie Dolsk, miejscowości: Mełpin, Międzychód, Gawrony, Drzonek, Wieszczyczyn, Masłowo, Kotowo, Lubiatowo, Lubiatówko, Dolsk, — w gminie Książ Wielkopolski, miejscowości: Łężek, Chrząstowo	

ADIS-Bezugsnummer des Ausbruchs	Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 55 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 gültig bis
	7) w powiecie szamotulskim: — w gminie Duszniki, miejscowości: Zakrzewko, Sędziny, Sędzinko, Zalesie, Wilkowo, Wierzeja, Sarbia, Duszniki, Niewierz; 8) w powiecie gostyńskim: — w gminie Gostyń, miejscowość: Tworzymirki.	
	W województwie wielkopolskim: 1) w powiecie grodziskim, w gminie Granowo, miejscowości: Granowo, Kubaczyn, Drużyń, Niemierzyce, Kotowo; 2) w powiecie grodziskim, w gminie Kamieniec, miejscowości: Cykowo, Ujazd, Ujazd-Huby; 3) w powiecie grodziskim, w gminie Grodzisk Wielkopolski, miejscowości: Woźniki, Snowidowo, Ptaszkowo, Borzysław, Grąblewo, Kurowo, Grodzisk Wlkp., Chrustowo, Młyniewo, Czarna Wieś, Kobylniki, Rojewo, Zdrój , część miejscowości Kąkolewo na południe od drogi 2754P (Boruja Kościelna – Grodzisk Wlkp.); 4) w powiecie nowotomyskim, w gminie Opalenica, miejscowość Dakowy Mokre, Urbanowo, Rudniki, Niegolewo, Łęczyce, Jastrzębniki; 5) w powiecie nowotomyskim, w gminie Kuślin, miejscowości: Michorzewo, Michorzewko, Kuślin, Dąbrowa, Trzcianka, Wymysłowo, Śliwno, Turkowo, Dąbrowa Nowa; 6) w powiecie poznańskim, w gminie Stęszew: Zaparcin, Będlewo, Srocko Małe, Modrze, Strykowo, Strykówko, Twardowo, Antoninek, Zamysłowo, Witobel, Łódź, Górka, Trzebaw, Wronczyn, Dębina, Stęszew, Dębno, Dębienko, Drogosławiec, Krąplewo, Wielkawieś; 7) w powiecie poznańskim, w gminie Mosina, miejscowości: Dymaczewo Nowe, Dymaczewo Stare, Bolesławiec, Borkowice, Kierzki, Ludwikowo, Krosinko, Krosno, Żabinko, Nowinki, Pecna, Konstantynowo; 8) w powiecie kościańskim, w gminie Czempiń, miejscowości: Maruszkowo, Piotrowo Pierwsze, Bieczyny, Sierniki, Stare Tarnowo, Nowe Tarnowo, Głuchowo, Srocko Wielkie, Piechanin, Piotrkowice, Jarogniewice, Jasień, Czempiń, Nowe Borówko, Borowo, Helenopol, Słonin, Donatowo; 9) w powiecie kościańskim, w gminie Kościan, miejscowości: Stare Oborzyska, Turew, Wronowo; 10) w powiecie śremskim, w gminie Brodnica, miejscowości: Grzybno, Iłówiec, Sucharzewo, Iłówiec Wielki, Rogaczewo, Szołdry, Chaławy, Piotrowo, Kopyta, Brodnica, Sulejewo, Żabno, Ogieniewo, Sulejewo-Folwark, Grabianowo; 11) powiecie śremskim, w gminie Śrem, miejscowości: Błociszewo, Marianowo, Krzyżowo, Pucołowo, Gaj; 12) w powiecie kościańskim, w gminie Krzywiń, miejscowości: Rąbiń, Rąbinek;	27.5.2025 - 4.6.2025

ADIS-Bezugsnummer des Ausbruchs	Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 55 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 gültig bis
	13) w powiecie grodziskim, w gminie Rakoniewice, miejscowość: Blinek, część miejscowości Wioska na północ od drogi nr 540535P (Rakoniewice – Jabłonna) i na północ od drogi 3579P (Wioska – Gnin – Grodzisk Wlkp.), część miejscowości Gnin na północ od drogi 3580P (Gnin – Ruchocice – Zielęcin) i na północny zachód od drogi 3579P (Wioska – Gnin – Grodzisk Wlkp.).	

Teil C

Weitere Sperrzonen gemäß Artikel 1 Buchstabe b und Artikel 4 in den betroffenen Mitgliedstaaten*:

Mitgliedstaat: Polen

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 4 gültig bis
W województwie wielkopolskim: 1. powiat szamotulski, gminy: Pniewy, Duszniki oraz część gminy Kaźmierz położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę krajową nr 92 2. powiat nowotomyski, gminy: Lwówek, Kuślin, Opalenica oraz Nowy Tomyśl 3. powiat grodziski 4. powiat wolsztyński, część gminy Przemęt położona na północ od drogi łączącej miejscowości Mochy-Nowa Wieś-Perkowo-Przemęt-Sączkowo-Bucz-Poświętno oraz obręb miejscowości Przemęt i Brachlin oraz część gminy Wolsztyn położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę krajową nr 305 oraz na południe od linii wyznaczonej przez drogę krajową nr 32 oraz miejscowości Wola Dąbrowiecka, Barłożnia Gościeszyńska, część miejscowości Barłożnia Wolsztyńska położona na wschód od drogi wojewódzkiej nr 305; 5. część miasta Poznań położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę krajową nr 92 aż do Mostu Lecha, a następnie na zachód od ulicy Prymasa Augusta Hlonda aż do Ronda Śródka, a następnie na południe od ulicy Warszawskiej 6. powiat poznański, gminy: Buk, Dopiewo, Komorniki, Luboń, Puszczykowo, Stęszew, Mosina oraz część gminy Tarnowo Podgórne położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę krajową nr 92, w gminie Kórnik, miejscowości: Trzykolne Młyny, Czmoń, Czmoniec; 7. powiat kościański 8. powiat gostyński, gminy: Piaski, Borek Wielkopolski, Pogorzela oraz część gminy Gostyń położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę krajową nr 12 z wyłączeniem miasta Gostyń 9. powiat krotoszyński, z wyłączeniem gmin Zduny oraz Sulmierzyce 10. powiat ostrowski, gminy: Ostrów Wielkopolski wraz z miastem Ostrów Wielkopolski, Raszków, Przygodzice, Nowe Skalmierzyce oraz Sieroszewice 11. powiat ostrzeszowski, gminy: Grabów nad Prosną, Kraszewice, Mikstat, Doruchów, Ostrzeszów, w gminie Czajków, miejscowości: Muchy, Czajków, Kopna, w gminie Kobyla Góra miejscowości: Parzynów, Mostki, Ignaców, Marcinki, Kobyla Góra, Bierzów 12. powiat kaliski i Miasto Kalisz	4.6.2025

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 4 gültig bis
13. powiat pleszewski, z wyłączeniem części gminy Gizałki położonej na północ od linii wyznaczonej przez drogę krajową nr 443 14. powiat jarociński 15. powiat śremski, gminy: Brodnica, Dolsk, Śrem, w gminie Książ Wielkopolski, miejscowości: Łężek, Chrząstowo; 16. powiat kępiński 17. w powiecie tureckim, w gminie Malanów, miejscowości: Poroże, Czachulec Stary, Skarżyn-Kolonia; 18. w powiecie tureckim, w gminie Kawęczyn, miejscowości: Stanisława, Będziechów, Marcjanów, Nowy Świat, Wojciechów, Tokary Drugie, Żdżary, Gozdów, Milejów, Tokary Pierwsze, Głuchów, Okręglica, Chocim, Skarżyn.	
W województwie łódzkim: 1. w powiecie wieruszowskim: — gmina Wieruszów; — gmina Galewice, miejscowości: Galewice, Węglewice, Spóle, Grądy, Okoń, Jeziorna, Osiek, Kolonia Osiek, Kużaj, Kostrzewy, Osowa, Niwiska, Pędziwiatry, Głaz, Brzeziny, Plęsy, Załozie; — gmina Sokolniki: miejscowości: Nowy Ochędzyn, Stary Ochędzyn; — gmina Bolesławiec, miejscowość: Mieleszyn; — gmina Czastary, miejscowość: Przywory; 2. w powiecie sieradzkim: — gmina Goszczanów; — gmina Błaszki, miejscowości: Adamki, miasto Błaszki: Obręb 1, Borysławice, Brończyn, Brzozowiec, Chabierów, Chociszew, Domaniew, Golków, Gorzałów, Garbów, Gzików, Kobylniki, Kokoszki, Kostrzewice, Kalinowa, Kamienna, Kamienna Kolonia, Kamienna Wieś, Kociołki, Korzenica, Kołdów, Lubanów, Maciszewice, Morawki, Mroczki Małe, Nacesławice, Tuwalczew, Skalmierz, Smaszków, Suliszewice, Sędzimirowice, Woleń, Wójcice; — gmina Warta, miejscowości: Cielce, Czartki, Gać Warcka, Głaniszew, Góra, Grzybki, Klonówek, Krąków, Raczków, Socha, Socha Kolonia, Ustków, Upuszczew, miasto Warta: Obręb 1, Witów, Zadąbrów Rudunek, Zadąbrów Wiatraki, Zielęcin.	4.6.2025

* Im Einklang mit dem Abkommen über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und insbesondere nach Artikel 5 Absatz 4 des Windsor-Rahmens (siehe die Gemeinsame Erklärung Nr. 1/2023 der Union und des Vereinigten Königreichs im mit dem Abkommen über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft eingesetzten gemeinsamen Ausschuss vom 24. März 2023, ABl. L 102 vom 17.4.2023, S. 87) in Verbindung mit Anhang 2 dieses Rahmens gelten für die Zwecke dieses Anhangs Verweise auf einen Mitgliedstaat auch für das Vereinigte Königreich in Bezug auf Nordirland.